

Probleme sollte künftig vermieden werden. KIRCHNER und GÖRLITZ stellen oft die gleichen Beispiele dar. Die von PLUSCHKELL und DÜNEBEIL dargelegten Probleme werden z. T. von HUBERT wiederholt. Ähnliche Wiederholungen gibt es auch zwischen TIELECKE und HUBERT zu den chemischen Pflanzenschutzmitteln. Im Interesse des Lesers sollten solche Überschneidungen und Doppelungen in künftigen Auflagen vermieden werden.

Die an der 2. Auflage geübte Kritik mindert jedoch den Wert des vorliegenden Werkes in keiner Weise. Vom Rezensenten wird lediglich von der im Vorwort zur 2. Auflage gegebenen Aufforderung zur freimütigen Kritik Gebrauch gemacht. Es ist zu hoffen, daß auch die 2. Auflage des 1. Bandes eine gleich gute Aufnahme bei den Lesern erfährt wie die vorhergehende Auflage und es für Lehrende und Lernende sowie für den Spezialisten im praktischen Pflanzenschutz zu einem gern und häufig benutzten Nachschlagewerk wird.

Heinz-G. BECKER, Potsdam

o. V.: Analysenmethoden für Pflanzenschutzmittel (russ.), Bd. 2 aus der Reihe „Probleme der analyt. Chemie, Moskau, Verlag Nauka, 1972, 159 S., Kunstleder, 1,09 Rubel

Das vorliegende Buch ist ein Sammelband von 36 Vorträgen, die auf der Allunionskonferenz über Analysenmethoden von Pflanzenschutzmitteln zu Beginn des Jahres 1972 gehalten wurden. Die Arbeiten beschreiben quantitative Bestimmungen häufig angewandeter Pflanzenschutzmittel, vor allem von Insektiziden aus dem Bereich der Chlorkohlenwasserstoffe und Organophosphate und von Herbiziden aus dem Bereich der Phenoxyäuren und Carbaminsäurederivate. Die Rückstandsanalysen werden vorwiegend mit pflanzlichen Materialien, sonst mit Boden-, Wasser- und Lebensmittelproben durchgeführt. In einigen Fällen werden technische Präparate untersucht. Als Methoden werden hauptsächlich Dünnschicht- und Gaschromatographie, Photometrie, Polarographie und Aktivierungsanalysen angewendet. Die in diesem Sammelband veröffentlichten Erfahrungen sowjetischer Wissenschaftler werden das Interesse aller Analytiker finden, denen die Bestimmung von Pflanzenschutzmitteln obliegt.

Fritz LEMME, Kleinmachnow

o. V.: Kurzgefaßtes Handbuch über Pflanzenschutzmittel (russ.). Moskau. Verlag Kolos, 1973, 222 S., Kunstleder, 75 Kop.

Das vorliegende Buch ist ein Nachschlagewerk für die sachkundige Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft. Es behandelt die von der Staatlichen Kommission für chemischen Pflanzenschutz in der Sowjetunion empfohlenen und von den Ministerien für Landwirtschaft und Gesundheitswesen der UdSSR zugelassenen Pflanzenschutzmittel. Ausgehend von der bekannten Klassifizierung der Pflanzenschutzmittel werden 1. Insektizide, Akarizide und Rodentizide, 2. Fungizide und Bakterizide und 3. Herbizide, Defoliantien und Desikkantien vorgestellt. Innerhalb der Komplexe sind die Präparate hinsichtlich ihrer Formulierung, der hauptsächlichsten physikalisch-chemischen Eigenschaften und ihrer Anwendungsgebiete charakterisiert. Die Ausbringung ist betreffs Konzentration, Aufwandmenge, Spritzfolge und Zeitpunkt in Abhängigkeit von der jeweiligen Kulturpflanze beschrieben. Für die Herbizide ist darüber hinaus eine Zusammenstellung ihres Wirkungsgrades auf die häufigsten Unkräuter gegeben. Beachtenswert sind auch die Hinweise über Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, die Empfehlungen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Gärten und die Tabelle über die Mischbarkeit verschiedener Präparate. Das Buch stützt sich sowohl auf Forschungsergebnisse wissenschaftlicher Institute als auch auf langjährige Erfahrungen der landwirtschaftlichen Praxis in der Sowjetunion und ist daher als ein guter Ratgeber zu empfehlen. Fritz LEMME, Kleinmachnow



Informationen aus  
sozialistischen  
Ländern

## Ochrana rostlin

Prag Nr. 1/1974

KUDELA, V.; MALIK, O.: Verhältnis zwischen der Widerstandsfähigkeit der Luzerne gegen Bakterienwelke und *Verticilliumwelke* (S. 11)

PILNÝ, J.: Beziehungen zwischen dem Auftreten der Kohlschotenmücke (*Dasyneura brassicae*) und anderen Rapschädlingen (S. 29)

ZVÁRA, J.: Pathogenität verschiedener Isolate des Pilzes *Plasmodiophora brassicae* an Kohllarten (S. 49)

TOTH, Š.: Das Massenaufreten des Hamsters (*Cricetus cricetus*) in der Ostslowakei in den Jahren 1971/72 (S. 69)

## NÖVÉNYVÉDELEM

Budapest Nr. 2/1974

NIKODEMUSZ, E.: Kombinierte Toxizität von Thiodan und Kaliseife gegen die Feldmaus (*Microtus arvalis*) (S. 49)

BERES, I.; FISCHL, G.: Krankheitserreger als Ursache eines verstärkten Absterbens der Himbeere und Maßnahmen zur Bekämpfung (S. 62)

MOLNAR, J.; SOMOGYI, T.: Beobachtungen über *Lithocollatis blanchardella* (Lep.) im Komitat Szabolcz-Szatmár (S. 68)

KERESZTESI, I.: Effektivität der gegen Tortricidenraupen in verschiedenen phänologischen Stadien der Apfelbäume angewendeten Pflanzenschutzmittel (S. 79)

SCHIRILLA, G.: Sicherheitsmaßnahmen beim Transport von Spritzbrühen (S. 81)

Budapest Nr. 3/1974

NAGY, G.: Untersuchungen über die Mehлтаupilze der *Cucurbitaceen* III. Entwicklung von *Erysiphe cichoraceorum* und *Sphaerotheca fuliginea*; Keimung der Konidien; Infektion und Sporulation beeinflussende Faktoren (S. 97)

JARFAS, J.; SZABO, E.; SOHAJDA, I.: Untersuchungen über den Flug von *Agrotis segetum* mittels spezieller Lichtfallen in den Jahren 1965 bis 1971 (S. 104)

NAGY, L.: *Fusarium*-Befall von Weizenproben im Komitat Vas (S. 118)

WAGNER, T.: Einfluß pathogener Bodenpilze auf den Ertrag von Winterweizen in Verbindung mit agrotechnischen Faktoren (S. 120)

MOLNAR, J.: Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen Niederschlagsmengen im Frühjahr und Prognosemöglichkeiten der Luzernegallmücke (*Contarinia medicaginis*) (S. 122)